

aufset an Sonn- und Feiertagen.

Verlagshaus - Leipzig, Nr. 8.
Postfach 12382 Frankfurt.

51. Jahrgang.

und werden und

und später oft zusammengekommen, um, wenn nötig, Stellung gegenüber den Ereignissen zu nehmen, ebenso hielten die Vertrauensmänner unserer Kreisorganisationen recht gut besetzte Versammlungen ab, auf denen unter Leitung des Herrn Pfarrers Müller, die er-
stehende und fruchtbare Arbeit für die Zentrumslige geleistet wurde. Die oberste Instanz unserer Partei-
organisation hatte wiederholt in Vorhandlungen, wie in Wahlversammlungen, die sich von morgens 9 Uhr bis in den frühen Nachmittag erstreckten auf dem, ohne viel Aufheben in der Öffentlichkeit zu erregen, unentwegt am Weiterbau unserer Organi-
sation gearbeitet wurde und es ist nicht zuletzt das Ver-
dienst des Landesvorsitzenden und seines unermüdbaren und ungemein tüchtigen Vorstehenden des Herrn Sanitätsrats Dr. Stemmer, wenn die hiesige Zentrumslige, die Partei zu dem feststehenden und beständigen Zentrumsligen des Reiches gehört. Neben-
her führte weiter aus, daß es im eigenen Lager immer noch Unklarheiten und Einsparungen gibt, die nicht einsehen wollen, daß die Koalition zwischen unserer Partei, den Demokraten und Reichsbürgern das einzige Mittel war unser armes Vaterland vor völliger Ruine zu u.
erklären. In dieser Beziehung wird der Herr Landesvorsitzende Erbauung getan, die unter diesem irreführenden Titel — der eine der Per-
sönlichkeiten ist, die die Stellung ist, die daraus her-
vorgeht, daß die Artikel und Aufsätze dieser „Zentrumslige-
sonden“ mit Vorliebe in der deutsch-nationalen Presse für Verharmung und Verächtlichmachung des Zentrums
ausgegeben werden. Von den verschiedenen Parteien-
bildungen, die mit Unkenntnis aus unserer Reihe
rechnen sei die Christliche Arbeiterpartei erwähnt. Nie-
mand anders als der bekannte Christliche Arbeiter-
Minister Siegelwold verurteilt auf schärfste diese ein-
seitige Standesgruppenbildung, es ist derselbe Siegelwold,
der jüngst auf einer Rede betonte, daß es vor allem da-
rauf ankomme tüchtige Köpfe nach Berlin zu schicken,
Männer, deren politische Reife und allgemeine Bildung
und Lebenserfahrung sie in den Stand setze, gegebenen-
falls einen Ministerposten anzunehmen. Herr Dr. Lan-
warth schließt mit einem Appell an die Partei- und

Zentrumslige der Arbeiter, besonders in der Zeit der
kommenden Wahlen, wo wir das Schicksal unseres Vol-
kes auf Jahre hinaus entscheiden.
Herr Notar Kottenhoff, der gerade von Witten
zurückgekehrt war, wo er in Vertretung des Kreisvor-
sitzenden in einer Parteiverammlung tätig war, ergreift
nunmehr das Wort, um über die Wahlkreisverteilung
zu sprechen. Auf je 60.000 Stimmen ein
Mandat, es geht also keine einzige Stimme verloren,
die Stimmenträger, die in den einzelnen Wahlkreisen
keine Einheit von 60.000 mehr bilden, werden dem
Reichswahlverband zugeführt, dem diese sehr zu Nutzen
kommen, um für die Partei unentbehrliche Männer, die
wohl weniger in die breite Öffentlichkeit treten, aber
doch mehr in den Kommissionen, infolge ihrer Gelehr-
samkeit und Fachkenntnis leisten — wählen zu können.
Die Zahl der Mitglieder des ersten deutschen republikani-
schen Reichstages steht also nicht fest, sie hängt davon
ab, wie oft 60.000 Stimmen abgegeben werden, wobei
60.000 Zentrumsligen also aufgebracht werden, so-
wohl die Zentrumsligen als auch die in den Reichstagen ein-
genommenen. Wenn also jemand, der irgend eine Wahl in der gesamt-
nationalen Geschichte des Parlamentarismus mit Recht ge-
nannt werden könnte, es kommt auf jede Stimme an, dann
bei den Wahlen am kommenden 6. Juni. Können sich
doch diese Wahrheit alle unsere Anhänger recht tief ein-
prägen, sie gibt den kommenden Wahlen ein ganz neues
Gepräge. Demnach sei noch, daß die Wahlkreisverteilung
verschiedener Parteien miteinander nicht haltbar
sind. Die neue Wahlart ist wohl in ihrer Einfachheit
und in der reiblosen Abgrenzung jeder Stimme
das demokratischste Wahlgesetz der Welt, jede Partei
wird also betriebl. sich diese Weiterentwicklung des Ge-
setzes zu Nutzen zu machen und den Leuten, aber auch den
allerlei Mann an die Urne zu bringen, es liegt an
uns dieser Erkenntnis entsprechend zu handeln. Herr
Landesvorsitzender Herr Kottenhoff verbeugte sich nun in
einem eingehenden wie selbständiger Weise über die hiesigen
Stimmen, besonders über die Angelegenheiten, die
vielen, oft recht herben Kritiken, die den Angelegen-
heiten gälten, beweisen die Notwendigkeit, diese Ange-
legenheiten in irgend einem Sinne zu regeln, was ja in ei-
ner der nächsten Stadtverordnetenversammlungen wohl ge-
hen wird. Herr Dr. Lanwarth schloß mit an-
erkennenden und hoffnungsvollen Worten die Ver-
sammlung: Möge der glückbringende Genius der Zen-
trumslige bei den kommenden Wahlen Wohlkämpfen
mit uns sein.

— Volkshilfsverein. Die Reihe der
ordentlichen Veranstaltungen, die der Volkshilfsverein
ein nach dem anderen auf den Weg zu bringen im-
mer noch, erzählt eine Erweiterung. In Anerkennung
unserer eifrigen Betätigung hat die Geschäftsleitung des
Vereins es uns ermöglicht, nach einem Konzert
herauszutreten. Dem Charakter der Zeit entsprechend
— Chören, Pfingsten — ist ältere geistliche Musik ge-
wählt worden. Es kommen Stücke von Joh. Seb. Bach,
von Beethoven u. a., sowie Lieder von Hugo Wolf u.
am Vortage. Geleitet wird das Konzert durch
Herrn Dr. Lanwarth, der die Leitung des Vereins
übernimmt. Das Konzert findet am Donnerstag
den 12. Mai im Saal des Gymnasiums statt. Abends 8 Uhr
wird dann der Verein noch eine Theateraufführung ver-
anstalten.

Rektor in Hildesheim bei Hannover, wo er eine schon
geräumige Kirche erbaut. Im Jahre 1912 wurde er
nach Hildesheim ins Generalvikariat als Geistl. Rat be-
rufen, worauf er bald Domherr und Generalvikar des
Bistums Hildesheim wurde. Nach Jahre etwa hat er nun
als Generalvikar seines mühevollen Amtes mit der
größten Umsicht und mit dem besten Erfolge gewaltet,
er kennt wie kein zweiter Pfarrer der Diözese deren
Verhältnisse und Bedürfnisse und erweist sich allenfalls
wegen seiner Klugheit, Gerechtigkeit und Beifähigkeit
des höchsten Ansehens. Er ist außerordentlich mit-
teiler Größe mit scharfem einstrahlenden Blick, besitzt
ein gemächliches, wohlwollendes Auftreten und unter-
stützt von einer vollkommenen, weichen, aber vernehmlichen
Stimme, eine bedeutende Rednergabe. Räte dem ar-
beitskräftigen und arbeitsfreudigen hohen Herrn eine
lange geistliche Wirksamkeit für die große Diözese in
diesen schwierigen Zeiten durch Gottes Schutz und Gnade
beschieden sein!

* Rom, 30. April. Der Papst empfängt heute den
Botschafter des Deutschen Reiches v. Bergen in feier-
licher Weise.

Satz Gottesdiensterkennung.
Mittwoch den 3. Mai, 7 1/2 Uhr, im Dom: Requiem
amt für Katharina Meffert.

Briefkasten der Redaktion.
Nach Heiligenroth. Schreiben Sie einfach: Reichs-
kommissionär Berlin, falls Sie nicht vorziehen, den
Anhangenweg zu beschreiben und sich vorerst an die Be-
triebsstellen Ihres Bezirkes zu wenden. Wir möch-
ten bei dieser Gelegenheit darauf aufmerksam machen,
daß allen Anfragen an die Redaktion 20 Pf. für Rück-
porto beizufügen sind, da die meisten Anfragen ein all-
gemeines Interesse nicht besitzen und daher in der Zei-
tung bei dem herrschenden Platzmangel keinen Raum
finden können.

Verantwortlich f. d. Anzeigen: J. O. Ober, Limburg.

Todes-Anzeige.

Gottes heiliger Willen hat es gefallen, gestern
nachmittag 5 Uhr unsern lieben, herzenguten Großvater
und Schwiegervater, den

Landwirt
Wilhelm Weyer

nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem
Leiden, öfters gestärkt durch den Empfang der heiligen
Sakramente, im 78. Lebensjahre zu sich zu nehmen.
Wir empfehlen seine Seele dem frommen Gebete
der Gläubigen und der Priester.

In tiefer Trauer:
Frau Anna Kath. Weyer Wtw.
geb. Tripp
und Kinder.

Hadamar, den 2. Mai 1920.

Die Beerdigung findet Dienstag vormittag 11 1/2 Uhr statt.

Maria Schäfer
Alois Dickopf
Verlobte

Arfurt 2. Mai 1920.

Ihre Vermählung beehren sich
anzuzeigen 6985

Adam Friedrich Nink
Margareta Nink
geb. Hein.

Niedererbach, den 3. Mai 1920.

Statt Karten!

Wilhelm Litzinger
Franziska Litzinger
geb. Born
Vermählte.

Erbach (Taunus), den 4. Mai 1920 7089

Nachruf!

Am 27. April verschied nach kurzem,
schwerem Leiden im blühenden Alter
von 18 Jahren, unser lieber Kamerad

Paul Nölkel.

Wir verlieren in ihm ein treues,
strebsames Mitglied und werden sein
Andenken hoch in Ehren halten.

Theater-Klub „Amicitia“.

Elsoff, den 30. April 1920. 7103

Bekanntmachung.

Die für das Steuerjahr 1920 aufgestellten Gewer-
steuerrollen der Klassen 3 und 4 liegen gemäß § 31 des
Gewerbesteuergesetzes in der Zeit vom Dienstag den
12. Mai bis einschl. Dienstag den 18. Mai 1920 auf
Zimmer 6 des Rathhauses zur Einsicht der Steuerpflich-
tigen aus.

Limburg, den 1. Mai 1920. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die Gebote über die von den Unternehmern land-
und forstwirtschaftlicher Betriebe in der Gemeinde Lim-
burg zu zahlenden Umlagebeiträge für das Rechnungsjahr
1919, sowie die von den Mitgliedern der Haupt-
Versicherungsanstalt zu zahlenden Beiträge für das
Rechnungsjahr 1920 liegt von Dienstag den 12. Mai
bis Dienstag den 18. Mai 1920 hier, Rathaus Zimmer 6
(Steuerbüro) zur jedermanns Einsicht offen.

Limburg, den 1. Mai 1920. Der Magistrat.

Ausgabe der
Brotbücher und Fleischkarten.

Die Ausgabe der Brotbücher, Lebensmittel- und
Fleischkarten für die Zeit vom 10. Mai bis 6. Juni 1920
erfolgt am Mittwoch den 5. Mai 1920, nachmittags in
der Zeit von 1 bis 5 1/2 Uhr, in der Werner Senger-
schule (Werner Sengerstraße) in der feierlichen Weise.
Sämtliche Brotbuch-Abnehmer u. Fleisch-Stammkunden
sind vorzulegen, anderenfalls keine Karten herausgegeben
werden. Da das nachträgliche Abholen der Karten nur
nach in bringenden Ausnahmefällen geschehen kann,
wird um Einhaltung des festgesetzten Ausgabezeitraums
gebeten.

Limburg, den 3. Mai 1920. Städte, Lebensmittelamt.

Breibank
gegen Fleischkarten:
Dienstag, den 4. Mai,
von 11—12 Uhr vorm.
v. Karten Nr. 1 bis 250.
Es wird pro Familie
1 Pfd. abgegeben: Preis
v. Pfd. 4. 7097

Umbauhalber
7 Pferdekrippen mit
Leisten,
4 Stallfenster,
3 Stalltüren,
1 Wendeltreppe
(gusseisern),
eine große Anzahl
Pflastersteine
abgegeben. 7086

Werkzeugfabrik Hnd.
Hadamar,
Telefon 22.

Ein noch fast neuer,
schwerer, Doppelspänner-
Holzswagen
zu verkaufen. 7076

Kugel Geds,
Hartenfels,
Bahnstation Selters.

Bergrühene
Sommerhüte
zu verkaufen. Angesehen
Montag vorm. zwischen
9 u. 11 Uhr. 7091

Wahres Erbscheidung.

Ein Sofa
(neu) zu verkaufen.
Näh. Erbd. 7085

Zu verkaufen:
1 Bachmaisch, wie neu
mit Federkissen
1 kleinerer Tisch
schräg, sehr gut
1 Zylinder Tisch
sehr gut erhalten.
7090. Näh. Selters

Ich habe sofort greifbar abzugeben:
Einige tausend Meter
neues Feldbahngleis
für 600 mm Spur, 65 mm hoch, in 5 m Rahmen
montiert auf je 5 Stück 128 mm breiten Stahlrollen-
schwellen, komplett mit dem dazugehörigen Klein-
Eisenzeug. Ferner

neue Muldenkipper
für 600 mm Spur 3/4 cbm Inhalt. 7083

Karl Gaerthe,
Weizlar, Bahnhofstraße.

Feldbahngleise
ca. 800 m/m, gebraucht, tadelloso erhalten,
60 Spur, 65 hoch, auf Eisenschwellen montiert,
sofort greifbar
gegen Höchstgebot zu verkaufen.
Offerten an die Exped. ds. Bl. unter Nr. 7108.

Tuffstein und Porphyrit
(basaltähnlich).
Treppenstufen,
Haustein-Verblendung,
Fenstergewände,
Lieferung ganzer
Haustein-Fassaden,
prima Mauersteine
aus größerem Material zu Schichten-Mauerwerk
geeignet. 7095

Industriengründung Aktien-Gesellschaft
Berlin, Abteilung Wallmerod.

Vortrag
von Medizinal-Rat Dr. Tenbaum über:
Was muß
heute jeder Erwachsene von den
Geschlechtskrankheiten wissen?
in „Allen Post“ in Limburg, abends 8 Uhr,
Montag, den 3. Mai für **Herren,**
Dienstag, den 4. Mai für **Damen.**

Limburger Ruder-Gesellschaft 1920.
Dienstag, den 4. Mai d. J., abends 8 Uhr
im Vereinslokal „Restaurant Schützengarten“

Monats-Versammlung.
Mosaik-Flurplatten
6941 ein- und mehrfarbig offeriert
Peter Rick Söhne,
Friedhofen (Telefon Nr. 1, Amt Langenberbach)

Kippwagen, Plateauwagen
60 cm Spurweite
Steinhauer-Werkzeug
zu kaufen gesucht.
Industriengründung Akt.-Ges.
Berlin, Abt. Wallmerod.

la. Ringofenkalk
6916 vorrätig.
Bahnkalkwerke Glz,
Glz bei Limburg.
Bahnanschluss Niedererbach. Fernspr. Limburg 255.

Suche
50.000 Mark
auf erste Hypothek für so-
fort greifbar. 7099
Hu. erst. in der Exped.

Ein gute frische Mehlende
Pöge, das 3. Mal ge-
lumpt, sowie 1 Rührer-
schwein zu verkaufen.
7068) Glz. Wilhelmstr. 5.

Ein acht Monate alter,
schwerer
Hofhund
auch als Jagdhund geeig-
net, zu verkaufen.
Germann Schöneberger,
Linter.

Glucke 7071
mit 11 Küden,
zu verkaufen. 7071
Schuhhaus 6. Wallme-
rod, Haus Nr. 15.

Ein junger
Schäferhund
7 Wochen alt, zu verlauf.
Jakob Schner, Schäfer,
Dorndorf. 7074

Suche für meine Tochter,
17 Jahre alt, Stellung im
besseren gut katholischen
Haufe zur Erlernung der
Nähe ohne gegenseitige
Vergütung bei Familien-
anschluss. 7087
Näheres Erbscheidung.

Lüchiges
Mädchen
sofort oder später gesucht.
Näh. Erbd. 7097

Ein zuverlässiges
Dienstmädchen
zur Führung des Haus-
haltes sofort gesucht.
Näh. Erbd. 6966

Lüchiges
Zimmermädchen
und
Haus- u. Küchenmädchen
baldigst bei gutem Lohn
gesucht. 7011
Hotel Schloß Balmoral,
Bad Ems.

Küchenmädchen
zu baldigem Eintritt ge-
sucht. 7093

Raffaner Hof,
Limburg a. d. Lahn.

Rheingau.
Kellere Dame sucht brab-
kath. Mädchen aus gut.
Familie als

Stütze
in ihren kleinen, ruhigen
Haushalt. Geil. Offert.
u. 6895 a. d. Exp. d. Bl.

Lüchiges, braves
Mädchen,
welches schon gedient hat,
zum 15. Mai gesucht.
7105 Fischmarkt 3.

Ein unabhängige, ehr-
liche, ältere 7096

Frau
für leichte Hausarbeit
bei gut. Verpflegung gesucht.
Näheres Erbscheidung.

Mädchen
für A. Brinckhaus u.
3 Personen gesucht. Gute
Behandlg. u. Verpfleg.
Frau B. Blah,
6958) Wandbach.

Nur kathol. Haushalt
(6 Pers.) wird braves
Küchenmädchen
gesucht. Koch- u. Putz-
frau wird gehalten. Sehr
gute Behandlg., Lohn u.
Verpflegung. Ned. Son-
tag Ausg. 7078
Krau Wilhelm Antoni,
Möln, Breitestraße 167.

Auf ein am Wald ge-
legenes Gut im Raum
wird eine nicht zu junge
katholische, weibliche
Person
zu 4 Kindern gesucht.
Angenehme Stelle, Fa-
milienanschluss. Nur auf
empf. geeignete Person.
Licht, die nicht auf Ver-
kehr reflektiert, wird be-
vorzugt. 7069

Wo, sagt die Erbd.

Für kleinen Viehstand
u. Landwirtschaft such-
braves 7070

Burschen
vom Pönde bei gut. Ver-
pflegung im. Lohn.
Ritter-Mühl,
Dachsbura.

Jüngerer
Hausdiener
gesucht. 7081
Hotel Vier Türme,
Bad Ems.

Ein braver, katholischer
Behrjunge
gesucht. 7078
Josef Wabel,
Schnelldorf,
Niedern (Lahn).

Junger Hof- u. Wagen-
schmied, der Landwirt-
schaft versteht, sucht bald
Stellung. 7071
Näheres Erbscheidung.

Junge
der das Bäckerhandwerk
erlernen will, kann sofort
eintreten bei 7095
Friedrich Rau, Heringen,
Post Bahnstation.

Lüchiger, selbständiger
Bäckergehilf
für aufs Land gesu-
cht. 7096
Bei Wirth,
Schlösschen, Limb.

Landhaus
4 Zimmer u. Küche, mit
Scheune u. Stallungen,
550 Quadratmet. Garten,
12 Obstbäumen, Ort bei
Limburg, bald bezugsbar,
für 49.000 Mark, An-
zahlung 24 Tille, zu
verkaufen. 7075

Danfcher u. Rupp,
Frankfurt a. M.,
Ludwigstraße 6.

Trauer-
Dankkarten
bei sofortiger Lieferung
Limburger
Bereinsdruckerei.

Todes- + Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, Freitag nacht nach langem, schwerem Leiden, unsere innigstgeliebte Schwester, Schwägerin und Tante, Fräulein

Katharina Meffert

wohlvorbereitet durch den Empfang der heil. Sterbesakramente, im 78. Lebensjahre zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Friedrich Meffert
und Geschwister.

Limburg, Braunschweig, Steinsberg, Frankfurt a. M., London, den 1. Mai 1920.

Die Beerdigung findet statt, Dienstag nachmittag um 3 Uhr vom Sterbehause Brückenvorstadt 28 aus. Das Seelenamt ist Mittwoch morgen um 7 1/2 Uhr im Dom.

Danksagung.

Für die zahlreichen Beweise wohlwollender Teilnahme während der Krankheit und beim Ableben unseres nun in Gott ruhenden Gatten und Vaters, Herrn

Wilhelm Kremer

sagen wir hiermit allen Beteiligten unseren tiefgefühlten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Niederbrechen, den 1. Mai 1920.
(Brückenvorstadt).

Danksagung.

Für die wohlwollenden Beweise herzlichster Teilnahme, die uns während der Krankheit und anlässlich des Todes unseres nun in Gott ruhenden unvergesslichen lieben Vaters, Großvaters und Bruders, des Herrn

Johann Eller

entgegengebracht wurden, sagen wir allen hiermit tiefgefühlten Dank. — Besonders danken wir Herrn Pfarrer Endre von Seelbach für die schöne Grabrede, der Gemeindegemeinschaft von Seelbach und der ehrwürd. Schwester Gabriela von Arfurt für glatte Hilfeleistung und liebevollen Beistand in den letzten Stunden des Verstorbenen, dem Kriegerverein Arfurt und dem Weichenstellers- und Bahnwärterverein Limburg für das ehrenvolle Grabbeilegen, sowie im übrigen für die zahlreichen prächtigen Kranzspenden.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Arfurt, den 1. Mai 1920.

Bekanntmachung.

Nach den vertraglichen Bestimmungen betragen die Strompreise auf Grund der Kohlenpreise für das zweite Vierteljahr 1920

für Licht **Mk. 2.44 pro Kwh.**
für Kraft **Mk. 1.22 pro Kwh.**

Main-Kraftwerke Aktiengesellschaft
Betriebsabteilung Limburg a. d. L.

Allgemeine Ortskrankenkasse für den Kreis Westerburg.

Bekanntmachung.

Nach Maßgabe der Verordnung der Reichsregierung vom 1. März d. J. (R.G.-Bl. S. 433) hat der Vorstand in seiner heutigen Sitzung beschlossen, mit Wirkung vom 1. Mai 1920 ab, unter Aufhebung der bisherigen Stufen-Einteilung, die folgenden Lohnstufen einzuführen:

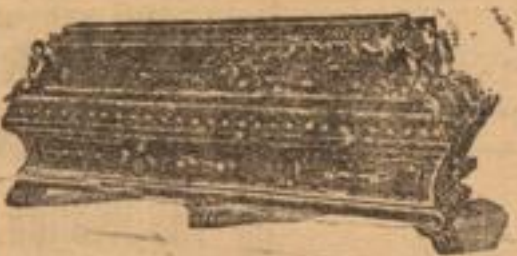
Lohnarbeitverdienst:	Stufe:	Grundlohn:	Kassenbeiträge	
			täglich:	wöchentlich:
von 2,01 Mk. bis 2 Mk.	I.	2 Mk.	—,12 Mk.	—,72 Mk.
„ 4,01 „ „ 4 „	II.	4 „	—,24 „	1,44 „
„ 6,01 „ „ 6 „	III.	6 „	—,36 „	2,16 „
„ 8,01 „ „ 8 „	IV.	8 „	—,48 „	2,88 „
„ 10,01 „ „ 10 „	V.	10 „	—,60 „	3,60 „
„ 12,01 „ „ 12 „	VI.	12 „	—,72 „	4,32 „
„ 14,01 „ „ 14 „	VII.	14 „	—,84 „	5,04 „
„ 16,01 „ „ 16 „	VIII.	16 „	—,96 „	5,76 „
„ 18,01 „ „ 18 „	IX.	18 „	—,1,08 „	6,48 „
„ 20,01 „ „ 20 „	X.	20 „	—,1,20 „	7,20 „
„ 22,01 „ „ 22 „	XI.	22 „	—,1,32 „	7,92 „
„ 24,01 „ „ 24 „	XII.	24 „	—,1,44 „	8,64 „

Zwecks Vornahme einer richtigen Klasseneinteilung werden die Herren Arbeitgeber ersucht, innerhalb 8 Tagen den Arbeitsverdienst der in Frage kommenden Versicherten der Kasse anzumelden resp. eine Umwandlung vorzunehmen. — Dasselbe gilt für die freiwillig Versicherten deren Mitgliedschaft nicht auf Fortsetzung einer Pflichtversicherung beruht. Es wird bemerkt, daß als Arbeitsverdienst auch Sachbezüge (Kost, Wohnung, Kleidung), Teuerungszulagen oder ähnliche Bezüge gelten. Auch muß besonders darauf hingewiesen werden, daß bei allen Anmeldungen neben richtiger Angabe des Arbeitsverdienstes auch stets Geburtsdatum usw. genau dem Formular-Vordruck entsprechend angegeben wird.

Westerburg, den 29. April 1920.

Der Vorstand.

„Pietät“



Fischmarkt 21 Telefon 206
Limburg a. d. Lahn.

Ueberführungen Größtes, reichhaltigstes Lager
nach allen Plätzen per Bahn und Landweg.

Einäscherungen in Tannen-, Eichen- und Metall-Särgen.
und Ausgrabungen.

Größtes Unternehmen am 5550
Platze.

Alngil

bleicht und reinigt die Wäsche vollkommen selbsttätig.

Alingil-Kerasteller **Jos. Müller,**
Seifen und chem. techn. Fabrik Limburg.

Naturreine
Weiß- und Rotweine
offert in Faß und Flaschen
Küferei und Weinhandlung
Karl Gemmer,
Telefon 379. Austraße 14,
1844 hinter der Turnhalle

Original Weinbrand-Kognak's

Marken:

Goldstück

Edelstück

Urstück

„Cherry-Brandy“

empfehlen
noch zu vorteilhaften Preisen

T.W. Klein

Destillation und Likörfabrikation,
Limburg (Lahn), Diezerstraße 36.

7072

Schwarzes Jpori
Feinste
Schuhcreme
gibt wasserfesten
u. dauerhaften Hochglanz

Erfüllt alle Wünsche.
Alleinhersteller: H. Schwarze
Limburg (Lahn)

Altpapier!

Kaufe unter Garantie des sofortigen Ein-
stempels alte Bücher, Briefe, Frachtbücher,
Zeitschriften, Zeitungen, sowie alle sonstigen
Papierabfälle zu höchsten Preisen auf.
Größere Mengen werden mit eignen Säcken abgeholt
Für Händler und Aufkäufer hohe Preise.
Angebote mit Angabe der Menge richten
man an

Karl Steinseifer, Siegen i.W.

Papiergroßhandlung und Altpapiersortierererei,
Telefon 1217.
Lagerung Bahnhof. Main mit Anschlußgleis.
Abnehmer städtischer und staatlicher Behörden.

! Wasserkraft !

Freiherr, stillstehende Holzwarenfabrik, jedoch
ohne Maschinen, maff. Gebäude, Wohnung, Gär-
ten, 15-20 PS. Wasserkraft, auf längere Jahre
preiswert zu verpachten. — Geeignet zu einer
Wäbelschneiderei oder Fabrikation der Kleinfabrik-
branche. (7014)
Ernstl. Refl. belieben Besichtigung annehmen.
Techn. Kreisel, Gernsleben,
Station Willmetrod (Westerwald).

7014

7014

7014

7014

7014

7014

7014

7014

7014

7014

7014

7014

7014

7014

7014

7014

7014

7014

7014

7014

7014

7014

7014